



Coronavirus

Bringen und Abholen der Kinder

Bring- und Abholzeiten staffeln!

Der notwendige Sicherheitsabstand zwischen Menschen kann durch verschiedene organisatorische Maßnahmen erreicht werden: Die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Eltern könnte beispielsweise durch Staffelung der Bring- und Abholzeiten verringert werden.

Kontakte beim Bringen und Abholen verringern!

Das Vorgeben einer „Bewegungsrichtung“ oder das Einrichten eines „Kreisverkehrs“ in der Garderobe kann eine weitere Möglichkeit zur Kontaktverringern sein.

Bodenmarkierungen aufkleben!

Bodenmarkierungen sind einfache und effiziente Abstandhalter: Selbstklebende Fußabdrücke, vielleicht mit den Kindern gemeinsam gestaltet, sind besonders ansprechend, doch auch bunte Isolierbänder oder einfache „Malerkrepp“-Bänder erfüllen ihren Zweck.

Türöffner als Ansteckungsrisiko!

Der Türöffner muss von jedem berührt werden und hat daher ein hohes Übertragungsrisiko. Nun sind kreative Lösungen zur Betätigung gefragt: Sei es der Jackenärmel oder der Ellenbogen. Die Eltern sollen darüber in jedem Fall informiert werden. Symbole neben dem Öffner können eine zusätzliche Gedankenstütze sein.

Desinfektionsspender beim Ein- und Ausgang!

Beim Ein- und Ausgang wird idealerweise ein Desinfektionsspender aufgestellt. Nach Möglichkeit ist dieser kontaktlos ausgeführt! Man kann auch mit den Kindern gemeinsam ein Plakat gestalten: „BITTE zum Schutz für uns alle beim Kommen und Gehen Hände desinfizieren! Desinfizieren Sie die Hände trotz angezogener Einmalhandschuhe, um so eine Verschleppung der Viren zu vermeiden!“

Berührungsfreies „Hallo“ und „Auf Wiedersehen“!

Zum Begrüßen und Verabschieden kann man winken, sich verneigen, einander zulächeln, einander freundlich in die Augen sehen oder / und sich dabei „selber umarmen“, etc. aber immer den Mindestabstand einhalten. Es empfiehlt sich, mit den Kindern gemeinsam ein neues Begrüßungsritual einzuführen.